



Wasserstand
3/2011



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Freude über die Fertigstellung und Eröffnung der Schwimmhalle in der Robert-Kochstraße haben Sie sicher alle ebenso empfunden wie ich. Steinig genug war der Weg der Schwimmbegeisterten bis hierher und ich danke allen, die für den Neubau mitgekämpft und auch allen Mitgliedern und Familienangehörigen, die schwierige Trainingszeiten in den vergangenen zwei Jahren in Kauf genommen und unserem Verein die Treue gehalten haben. Nachdem ein Teil der Vereine in die neue Halle zurückgekehrt sind, wird die Schwimmhalle Neustadt wieder für Badegäste öffnen, außerdem mussten die Wasserballer auf den Bahnen der Neustädter Schwimmhalle aufgenommen werden.

Für viele unserer Mitglieder werden sich die Bedingungen verbessern, für einige Gruppen aber auch völlig verändern. Ich hoffe, dass jedes Mitglied einen Platz für sein Sporttreiben findet und sich dort dann genauso wohlfühlt wie bisher.

Marion Mehlis

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Termine	3
	Das ist Ihrer Kasse Ihre Gesundheit noch wert	4
Wasserspritzer I	Danish International Swim Cup	5
Vorgestellt	Susanne Längrich und Yvonne Bischoff	7
Wasserspritzer II	Landesjahrgangsmeister 2011	8
Jugend	Erholungslager Pfingstferien	10
	Neptunfest mit Sonne	12
Senioren	Harzreise	13
	Nachruf	15
Letzte Seite	Trainingszeiten ab 28.11.11	16

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Michael Petruschke; Druck: SSV 70 Halle-Neustadt e.V.
Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags
Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage www.ssv70.de oder die
Postanschrift Am Burgwall 29, **06198 Wettin-Löbejün** OT Brachwitz nutzen.

Neuordnung von Gruppen

- *Erwachsene* Schwimmer bisher Donnerstagabend: wechseln falls möglich, auf Freitag 14-15 Uhr oder fokussieren sich auf die anderen beiden Trainingstage
- *Aqua 2 und 3* bisher Donnerstag: teilen sich nach Belieben auf, in Freitag 19-20 Uhr Sprunghalle oder Montag 19-20 Uhr. Auch alle anderen bestehenden Aqua-Gruppen könnten nach Absprache einzelne Betroffene aufnehmen.
- *Rehaschwimmen* bisher Dienstag: wenn Abendzeit notwendig, bitte auf den Mittwoch 20-21 Uhr umstellen. Ansonsten steht eine neue Zeit Mittwoch von 13-14 zur Verfügung.
- *Vorschulgruppe* bisher: Freitag 17-18: bitte eine der 3 neuen Gruppen auswählen

Alle zeitlichen Verschiebungen und Trainerwechsel sind in der Tabelle ersichtlich!

Hinweise zur Mischnutzung der Schwimmhalle

- Der *Mitgliedsausweis* muss immer und ohne Aufforderung an der Kasse gezeigt werden
- Die Umkleiden sind frühestens 15min vor dem Training zu betreten und spätestens 15min danach zu verlassen
- Schrankschlüssel verbleiben in jedem Falle in der Schwimmhalle!
- Nur die Umkleiden *im Untergeschoss* sind für Vereinsmitglieder bestimmt (Ausnahmen werden bei Überbelegung vom Personal gestattet)
- Gegen *Eintritt* können Partner/Eltern... im öffentlichen Bereich schwimmen gehen
- Sachenablage und Einstieg ins Becken bitte möglichst über die Fensterseite vornehmen
- Außer für unser Baby –und Kleinkindschwimmen sind Whirlpool und Nichtschwimmerbecken für Vereinsmitglieder nicht nutzbar

Beitragskassierung 1. Halbjahr 2012

Die Beitragszahlung von Barzahlern ist am 20.12. von 14-15 Uhr oder 16.30-20.00 Uhr oder am 22.12. von 18-20 Uhr im Vereinsraum möglich. Bitte gehen Sie zum bargeldlosen Zahlen über und stellen einen Lastschriftauftrag aus!

Letzte Trainingswoche 2011 ...

... ist für alle Gruppen die Woche vor dem 24.12.2011. Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab 9. Januar 2012

Termin Weihnachtsfeier Senioren und Erwachsene ...

... ist der 13.12.2011 in der Bergschänke Nietleben

Kinderweihnachtsfeier ...

... ist am Samstag, dem 17.12.11 von 16-18 Uhr in der Sprunghalle geplant (Einladung folgt mit Flyer).

Die Vereinsjugend informiert

Am 24.09.2011 wurde Tobias Theiß zum Jugendwart mit Sitz und Stimme im Vorstand wieder gewählt.

Jugendsprecherin ist Susanne Längrich.

Zu Beisitzern wurden Alexander Reppin, Diana Burger, Henry Döring und Michael Petruschke gewählt.



Das ist Ihrer Krankenkasse ihre Gesundheit noch wert! Kostenerstattung im Präventionssport

Im 1. Halbjahr des Jahres 2011 wurden, laut Kursteilnehmern in unseren zertifizierten Präventionsangeboten folgende Erstattungen durch die Krankenkassen an ihre Mitglieder vorgenommen:

80 % von 60,- € /bzw. 75,-€ (Vereinbarung der Krankenkassen mit dem Landessportbund)

80%

- VBU
- BKK Gesundheit
- TK
- DAK
- AOK
- BKK Union
- Novitas
- Bahn BKK
- Barmer GEK

90%

- BKK Essanelle

100%

- KKH
- IKK Classic
- Knappschaft
- IKK gesund plus
- BKK Siemens

Die neue gesetzliche Regelung sieht vor, dass gleichartige Kurse nur alle 2 Jahre bezuschusst werden sollten.

Einige Kassen haben signalisiert, dass sie dieses Jahr auch einen zweiten gleichartigen Kurs akzeptieren, deshalb stellen wir Kursteilnehmern des 2. HJ auf Anforderung gern die Bescheinigung aus. Andere Kassen arbeiten auch mit dem Bonusheft.

Wie Sie jetzt eventuell feststellen, gibt es unterschiedliche Aussagen von derselben Krankenkasse zu ihren Mitgliedern, die den gleichen Kurs absolviert haben (z.B. Barmer von völliger Ablehnung der Erstattung bis problemlose Erstattung von 80%). Das liegt an unterschiedlichen Bearbeitern, aber auch am Mitglied selbst. Fragen Sie einfach noch einmal bei Ihrer Krankenkasse nach, mit den Informationen die Sie jetzt haben, wobei wir Ihnen gern Kursteilnehmer nennen, die in Ihrer Kasse bessere Erfahrungen gemacht haben.

Sylvia Sturm
Trainerin

Wasserspritzer I

Dänemark- International Vattenfall Swim Cup 2011

Am Donnerstag, den 2.06.2011 begaben sich die qualifizierten Schwimmer der TG 4. Klasse TG II und TG I auf den Weg nach Esbjerg, Dänemark.

Die Fahrt verlief sehr ruhig. Alle 2 Stunden musste angehalten werden, um Schokolade, Zeitschriften o.ä. zu kaufen oder der Toilette einen Besuch abzustatten. Am zweiten Halt beschloss Paul, der es kaum erwarten konnte ins Wasser zu kommen, sich schon einmal vorbildlicher Weise im Teich an der Autobahnraststätte einzuschwimmen. Nach einem kurzen Sachenwechsel ging es dann auch munter weiter...



Nach 8 Stunden Fahrt kamen alle an der Schule an. Als dann, 1 Stunde später festgestellt wurde, dass dies die falsche Schule ist, erklärte sich ein anderer deutscher Verein bereit, uns in seinen Privat Pkws zur anderen Schule zu kutschieren. Für die Schwimmer der SSV70 erwies sich diese Tatsache als äußerst bequem, da so das geplante 1 stündige Training ausfiel. Am Abend wurde gegrillt (Foto) und schon

bald auch ins „Luftmatratzen-Lager“ gegangen. Vom frühen Aufstehen (6:00 Uhr) geplagt machten sich die Schwimmer im Bus auf den Weg zum Frühstück, welches aus Weißbrot, Marmelade, Käse und hauptsächlich selbst mitgebrachtem Nutella bestand.

Dann begann der Wettkampf. Alle jüngeren Schwimmer absolvierten ihre Vorläufe in der Schwimmhalle am Quartier und alle älteren im Schwimmstadion. Am Abend versammelten sich alle Vereine dort, um an der Eröffnungsfeier teilzunehmen. Die Lasershow wurde durch eine „Sound and Light Show“ ersetzt, aber ansonsten war alles wie gewohnt. Die Vertreter der jeweiligen Teams liefen, wie die Kampfrichter gemeinsam ein. Danach begann das Finale.

Die beste Sportliche Leistung erbrachte Lena Riedemann (Jg.2002) welche 7mal an den Start ging. Sie gewann 6mal Gold und einmal Silber. Außerdem erreichte sie die punktbeste Leistung über die 25 und 50m Strecke.

Ebenfalls herausragende Leistungen zeigte Stephanie Kretschmar (Jg.2001). Obwohl sie einmal als letzte (8.) Und einmal als 7. Ins Finale einzog, konnte sie über 25 und 50 Metern Freistil Gold und in 25m



Rücken Silber gewinnen. Ein 2. Platz ging an Charlotte Horn (Jg.2002) in 100m Lagen und 100m Freistil, Tom Przinitzky (Jg.1995) in 25m Rücken, sowie an Tobias Eichhorn (Jg.1999) über 25m Schmetterling. Dieser konnte sich auch über eine Bronze Medaille in 100m Lagen und 25 m Freistil freuen. Ebenfalls den 3. Platz erreichten Nico Faßhauer (Jg. 1998) über 25m Brust, Max Haack (Jg.2001) über 200m Freistil, Daniel Furman (Jg.1999) über 50m Schmetterling sowie Diana Burger (Jg. 1997) in 25m Rücken und Victoria Ruhmland (Jg. 1998) über 25m Schmetterling.

Es gab 7 weitere Finalteilnehmer. Unsere Mannschaft bestand aus 31 Sportlern, 2 Trainern und 2 Wettkampfrichtern.

Die Rückfahrt verlief ohne weitere Schwierigkeiten (außer, dass bei Burger King anstatt bei McDonalds gegessen wurde).

Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher und toller Wettkampf.



oben: Alexander Reppin, Sarah Girrleit, Ivan Ignatyev, Tom Przinitzky, Tobias Köppe, Tobias Eichhorn, Daniel Furman

mitte: Theresa Matzat, Anne Christin Fleck, Lisa Altenkirch, Jasmin Bahr, Victoria Ruhmland, Sofia Kirschnick, Jasmin Keck, Lydia Jache, Tina Schubert, Susanne Reeg, Charlotte Horn, Diana Burger

mitte unten: Nico Faßhauer, Max Pfeiffer, Hannes Jakubczyk, Levin Rensch, Paul Nolte, Florian Haselbach, Niclas Kopf

unten: Annalena Wolter, Charlot Schoeppe, Stephanie Kretschmar, Max Haack, Lena Riedemann

Susanne Reeg (12 Jahre)
Sportlerin

Vorgestellt

Seit klein auf dabei!



Mein Name ist Susanne Längrich. Ich bin 25 Jahre alt und studiere Betriebswirtschaftslehre an der Martin-Luther-Universität. Voraussichtlich werde ich mein Studium Mitte des Jahres 2012 beenden. Mit fünf Jahren machte ich einen Seepferdchen-Kurs beim SSV 70 Halle-Neustadt und seitdem ist Schwimmen meine Leidenschaft. Lange Zeit war ich aktiver Leistungssportler und habe an zahlreichen Wettkämpfen teilgenommen. Dadurch und durch meine C-Trainer Lizenz im Schwimmen habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Als Trainer bin ich seit 2007 tätig und habe viel Spaß an der Arbeit mit Kindern.

Susanne Längrich

Ein neues Gesicht im Vereinsraum der SSV70 !

Lange Zeit kämpfte ich mich durch diverse Lehrgänge und Arbeitsgelegenheiten. Plötzlich rief die Bundesregierung die „Bürgerarbeit“ ins Leben. Toll, da bin ich dabei!

Durch verschiedenste Gespräche kam ich zum Stadtportbund (SSB) Halle. Da meine Tochter mit Begeisterung im Leistungssport der SSV70 schwimmt, passte es prima, mich im Verein einzubringen.

Nun gibt's am Nachmittag wieder Kaffee, Cappuccino, Eis ... , um sich die Wartezeit auf die „kleinen und großen“ Schwimmer zu verkürzen oder Hausaufgaben vor dem Training oder Basteln oder ... im Verein gibt's immer genug zu tun!

Yvonne Bischoff



Wasserspritzer II

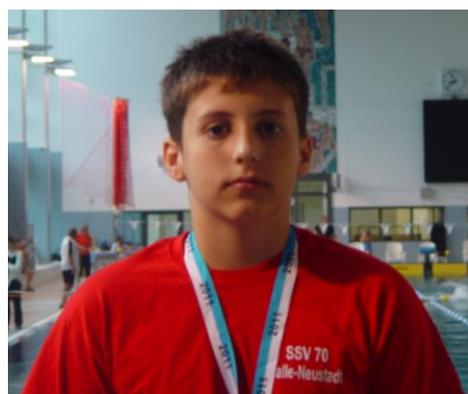
Landesjahrgangsmeisterschaften 2011



Lena Riedemann (Jg. 2002)
wurde Landesjahrgangsmeisterin über
50m Brust in 0:46,38
50m Freistil in 0:36,59



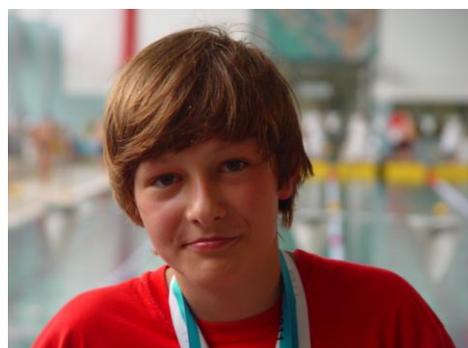
Paul Nolte (Jg. 2001)
wurde Landesjahrgangsmeister über
200m Brust in 3:40,05
100m Brust in 1:42,04



Tobias Eichhorn (Jg. 1999)
wurde Landesjahrgangsmeister über
100m Schmetterling in 1:18,53
100m Rücken in 1:18,70
200m Schmetterling in 3:03,63



Hannes Jakubczyk (Jg. 2001)
wurde Landesjahrgangsmeister über
50m Brust in 0:37,73
50m Schmetterling in 0:43,91



Nico Faßhauer (Jg. 1998)
wurde Landesjahrgangsmeister über
200m Lagen in 2:52,82
200m Brust in 3:04,41

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**



Jasmin Bahr (Jg. 1999)
wurde Landesjahrgangsmeisterin über
200m Rücken in 2:56,99



Maria Zosel (Jg. 1997)
wurde Landesjahrgangsmeisterin über
100m Freistil in 1:00,56
200m Freistil in 2:11,57



Alexander Reppin (Jg. 1997)
wurde Landesjahrgangsmeister über
200m Brust in 2:57,04
100m Brust in 1:20,85



Daniel Furman (Jg. 1999)
wurde Landesjahrgangsmeister über
50m Schmetterling in 0:33,09
50m Brust in 0:42,15
50m Freistil in 0:30,36
50m Rücken in 0:38,91
200 Lagen in 2:59,48

weiter so !!



Niclas Kopf (Jg. 2001)
wurde Landesjahrgangsmeister über
100m Rücken in 1:28,27

Jugend

„Komm hol das Lasso raus, wir spielen Cowboy und Indianer...“

...dachte sich die Jugendleitung und lud für den Zeitraum vom 13. bis 17. Juni diesen Jahres die jungen Schwimmer der ersten bis dritten Klasse ein, die nasse Schwimmhalle gegen trockenen Präriestaub auszutauschen – das alljährliche und beliebte Erholungslager stand dieses Jahr unter dem indianischen Stern.

Mit etlichen Pferdestärken ging es am Pfingstmontag auf nach Braunsdorf in die Beinahe-Steppe, in welcher unser Indianerlager für die nächsten vier Nächte bereitet war.

Nach der Ankunft und dem obligatorischem Zimmerbeziehen hieß es erst einmal, die nähere Umgebung zu inspizieren. Dabei wurden sogleich eine sympathisch erscheinende Badestelle und eine Indianern angemessen Laufstrecke querfeldein entdeckt.

Zum späteren Abend erwartete uns ein stärkendes Buffet, so wie im Anschluss Sport und Spiel rund um ein loderndes Lagerfeuer.

Der nächste Tag begann mit einem ebenso abwechslungsreichen Essen, wie am Vorabend. Insgesamt war die Verpflegung außerordentlich gelungen, so dass die Indianerkrieger und -frauen immer ausreichend gestärkt waren.

Es folgten konzentrierte Töpferarbeit der Indianer, Filmvorführung eines knuddligen DEFA Filmes aus dem Dresdener Studio für Trickfilme und am Abend passenderweise eine Zusammenkunft aller mitgereisten Indianer und Squaws. Außerdem gab es Lehrstunden in Sachen indianischer Abstammungsgeschichte und ihrer Lebensweise und -bräuche.

Nach sportlicher Betätigung am Mittwochvormittag konnten die Rothäute ihr Wissen über die heimische Flora und Fauna beim Förster erweitern oder zeigen, was ihnen schon geläufig war. Diese kurzweilige und sehr anschauliche Lehrstunde bereitet allen Vergnügen, so dass der Nachmittag entspannt am und im kühlen Nass verstrich.

Doch selbst gelernte Schwimmer sind nicht vor scharfkantigen Muscheln und spitzen Steinen im Wasser sicher, so dass die ersten Verletzten zu verzeichnen waren. Unsere heilkundigen Squaws wussten aber eines Jeden Leid zu lindern.

Am Donnerstag ging es dann für alle Mutigen hoch hinaus, denn wir statteten dem Kletterwald Arbora in Bad Saarow einen Besuch ab. Dort wurde von jedem Teilnehmer eifrig in die Baumwipfel gestiegen, auch wenn sich manch einer nach stundenlangem Klettern in luftigen Höhen auf den letzten Minuten abseilen lassen musste...



Am letzten Abend gab es noch einmal ordentlich etwas zu Beißen: es wurde eine ansehnliche Menge Fleisch und Toast „vergrillt“, außerdem wurde zum Nachtisch nach langwieriger Prozedur des Feuermachens der schon lang ersehnte Knüppelkuchen stammestypisch über einem Lagerfeuer gebacken.

Der letzte Vormittag am Freitag stand unter sportlichem Stern: alle Mitgereisten bewiesen ihre Kraft, Schnellig- und Geschicklichkeit beim Indianersportfest. Nach einem abschließenden Mittagessen wurde bis zur Abreisezeit noch einmal ins kühle Nass eingetaucht.



Nun aber genug von Indianern: im nächsten Jahr wird es in den Pfingstferien auf Burg Rabenstein im Fläming wieder ritterlich!

Tobias Theiß
Jugendwart

Alle Jahre wieder...

...kommt der neben Weihnachtsmann, Osterhasen, Nikolaus und Geburtstagskindern eher unbekannt aber unter Schwimmsportlern weitaus gefürchteter Neptun aus seinem tiefen Reich emporgestiegen, um denen, die meinen Schwimmen zu können, die Meinung zu zeigen.



Dies geschieht folgendermaßen: der Herrscher aller Gewässer (Nasszellen inbegriffen) veranstaltet zu seiner Freude eine Treibjagd auf all diejenigen, die ihn im Zyklus eines Jahres am meisten mit ihrem Benehmen und ihren kläglichen Schwimmversuchen verstören.

Hierfür werden laut und gut vernehmlich die Namen der Täuflinge ausgerufen, auf dass diese voller Angst erstarren und

sich ohne Probleme zum Opferaltar tragen lassen.

Einige erdreisten sich jedoch den Versuch einer Flucht zu wagen. Sehr zum Leidtragen eben jener hat Neptun überaus fixe Häscher zu seiner Seite, so dass die Flüchtenden vom vornherein zum Scheitern verurteilt sind.

Doch neben der grobschlächtigen Brutalität seiner Häscher umgibt sich der Neptun natürlich auch mit überaus gut anzusehenden Nixen und studierten Doktoren, um den Prunk und Glanz seines Reiches zu verdeutlichen.

Ist das Opfer dann dem Neptun vorgeführt, wird der (Un)Glückliche zu seinem Wohl in stärkende Brühe getränkt, um in Zukunft besser im Wasser voran zu kommen. Diese ehrenvolle Aufgabe kommt dem Doktor zu teil.

Im Anschluss wird der nun gestärkte Angeklagte dem Wasser übergeben und erhält daraufhin seine, von den Nixen durch scharfe Beobachtung erstellte, Taufurkunde, welche ihm seinen ab diesem Zeitpunkt geltenden Namen offenbart. Hat die maritime Gerichtsbarkeit all ihre Urteile gefällt, zieht der Neptun wieder von dannen und lebt für ein Jahr in der – unbegründeten – Hoffnung, dass die Menschlinge etwas aus ihrer Lektion lernen.



Was die Schwimmer im Laufe der Zeit für sich entdeckt haben: zu versuchen den Neptun mit dem Bau von pompösen oder auch filigranen Sandburgen zu besänftigen.

Zwar lässt sich Neptun herab und kürt die Burgen, die besonders hervorstechen, aber seine Taufmoral bleibt davon unberührt und – gebrochen.

Tobias Theiß
Jugendwart

Senioren

Eine Harzreise zum Sommerausklang

Thale am Harz, Pforte zum romantischen Bodetal mit Hexentanzplatz und Roßtrappe, ist seit dem Frühjahr diesen Jahres um eine Attraktion reicher. In unmittelbarer Nähe des Zuganges zum legendären Bodetal, eingebettet in die herrliche Landschaft, wurde die „Bodetal-Therme“ mit Thermenlandschaft, Saunenwelt, SPA- und Wellnessparadies mit Gesundheits- und Kurmittelzentrum errichtet. Grund genug für uns, die Seniorinnen und Senioren des SSV 70, unsere nächste Ausflugsfahrt nach Thale zu unternehmen, um diesen neuen Farbtupfer in der Bäderlandschaft Mitteldeutschlands zu „testen“.

Am Dienstag, dem 30. August 2011, war es soweit. Um 8 Uhr startete der vollbesetzte „Merseburger“ bei zwar ziemlich bedecktem Himmel und auch merklich kühleren Temperaturen als an den Vortagen Richtung Harz. Über Salzmünde via Harzhochstrasse, mit kurzer Kaffeepause am „Rammelsbergblick“, Harzgerode, Mägdesprung im Selketal, Gernrode, Bad Suderode und Neinstedt erreichten wir nach schöner Fahrt durch reizvolle Landschaft unser Ziel. An der Rezeption mit Armbandchip versehen, kurzer Stau vor den Umkleidekabinen, die als Durchgang zu den reichlich vorhandenen Schränken dienten und schon konnten wir neugierig das Terrain erkunden. Bereits aus den Fenstern im Umkleidetrakt hatte man einen schönen Blick über die Bode hinweg zur Waldschneise mit der Sesselliftbahn zur Roßtrappe. In der großen Thermenhalle gewährte eine hohe gewölbte Glaswand den unverbauten Blick ins Bodetal, linkerhand mit Hexentanzplatz und den roten Kabinen der Seilbahn, die aus dem Bodetal hinaufführt, auf der anderen Seite die Roßtrappe mit dem bereits erwähnten Sessellift, der am Nachmittag noch eine Rolle spielen wird.

Zunächst blieb reichlich Zeit, im wohlig warmen Wasser des innenliegenden Roßtrappenbeckens zu schwimmen oder auf den Wasserliegen mit Massagedüsen zu verweilen bzw. an der Poolbar, im Wasser sitzend, einen Drink zu genießen. Das Außenwarmbecken, einigen zu kalt, ist geprägt von dem grandiosen Ausblick ins Bodetal.



Wer, in absoluter Ruhe, von 35° C warmer Sole getragen, sphärische Klänge und szenisches Farbspiel genießen will, muß durch eine Glastür ins „Klang- und Lichtbad“ eintreten, wie man es auch, allerdings viel größer, in der Toskana-Therme in Bad Sulza antrifft. Die Saunenwelt der Bodetaltherme mit *Thalenser Saunenstieg* incl. Tepidarium, Laconium, Caldarium, Sudatorium, Frigidarium, Sauna-Lounge und dem *Saunagarten* mit verschiedenen Saunen, dem steingepflasterten Schurre-Fließ für Kneippgänge und dem Außenwarmbecken mit Salz-Sole bot unseren Saunafreunden hohen Saunagenuß mit etwas „römischen Thermenflair“. An der Speisen- und Getränkebar innerhalb der Badehalle oder der Sauna-Lounge konnten wir ein preiswertes und schmackhaftes Mittagessen einnehmen.

Dabei gab es ein Novum: Bei der Speisenbestellung erhielt der Gast eine taschenuhrgroße Scheibe mit einer Zahl und einer Blinkleuchte versehen. Bei Aufleuchten und leisem Piepton konnte man am Tresen das Bestellte in Empfang nehmen. Bezahlt wurde dann erst beim Verlassen des Bades und Abgabe des Chip-Armbandes. Schneller als gedacht waren die vier Stunden Badeaufenthalt vorüber und nach einem kurzem Spaziergang zum Busparkplatz waren unsere Badeutensilien verstaut und wir konnten, einige mit gemischten Gefühlen, zur nahegelegenen Talstation des Sesselliftes aufbrechen. Ursprünglich war geplant, nach Einkehr im Hotel „Roßtrappe“, wieder mit dem Lift talwärts zu fahren. Um etwas mehr Zeit zur Verfügung zu haben, bot uns unser freundlicher Busfahrer an, uns 16.30 Uhr vom Hotelparkplatz abzuholen, was wir dankbar annahmen. Wenige hundert Meter Fußweg ins Bodetal und die Talstation erlebte einen zu diesem Zeitpunkt nicht erwarteten



Besucheransturm. Es brauchte einige Zeit bis wir alle in 2-er Sesseln bergwärts davonschwebten. Diese im Jahr 2005 fertiggestellte Liftbahn überwindet bei einer Streckenlänge von 668 m eine Höhendifferenz von 244 m. Eine Fahrt dauert ca. 10 Minuten. Bei einem Blick zurück bot sich eine schöne Aussicht auf Thale und die Vorharzregion Richtung Teufelsmauer. Oben angekommen, ging's schnurstracks ins Cafe des Hotel „Roßtrappe“. Von der Terrasse bzw. aus dem Cafe hatte man einen wunderbaren Panoramablick auf das nördliche Harzvorland. Auf Grund der Wetterlage waren wir aber besser beraten, den Kaffee in den Räumlichkeiten des Restaurantes zu genießen. Ein Teil unserer Reisegruppe ließ es sich nicht nehmen, den teilweise recht beschwerlichen Weg vom Hotel Rosstrappenfelsen in Angriff zu nehmen. Belohnt wurden wir dafür mit wunderschönen Aussichten hinüber zum Hexentanzplatz und hinab in das wildromantische Bodetal und nicht zuletzt mit der Inaugenscheinnahme des sagenumwobenen „Hufabdruckes“...

Diesen Ausflug bewältigten wir in ca. 30 Minuten, wobei der Rückweg unter dem „Zeitdruck“ des Abfahrtstermines die Belastungsgrenze mancher Teilnehmer tangierte. Am Hotelparkplatz warteten bereits unser Bus und die kritischen Blicke der Nichtwanderer, ob der geringen Verspätung weniger Ausflügler. Kurz nach 16.30 Uhr traten wir die Rückfahrt an und, wie vorgesehen, kamen wir kurz nach 18 Uhr wieder wohlbehalten in Halle-Neustadt an. Es war eine schöne, erlebnisreiche Fahrt, an die wir uns alle gern erinnern werden. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Fahrtteilnehmer ein herzliches Dankeschön aussprechen an unser neues Vorstandsmitglied, Herrn Dr. Bernd Irscher, der den Ausflug hervorragend organisiert hatte und auch als Reiseleiter in Aktion war, ebenso an unseren netten, souveränen Busfahrer, Herrn Siedentopf, der uns schon zum wiederholten Male sicher und unfallfrei chauffiert hat.

Martin Jahn
Seniorenchwimmer



„Unsterblich ist, wo man stetig erinnert“

Wir trauern um folgende Mitglieder der SSV 70 Halle-Neustadt e.V. und drücken Ihren Angehörigen hiermit unser tiefes Mitgefühl aus:

Sigrid Wolff geb. 05.10.1941
(übte in der Wassergymnastik)

Prof. Dr. Walter Fürst geb. 21.03.1930
(übte in der Gruppe Frauen)

Jedes Vereinsmitglied, welches nicht mehr unter uns weilt, hinterlässt eine Lücke. Die Erinnerung an die gemeinsam erlebte Zeit lassen diese Mitglieder bei den Vereinskameraden nicht in Vergessenheit geraten.

Der Vorstand
Halle (Saale) im Oktober 2011

Trainingszeiten ab 28.11.11

Gruppe	Bereich	Wochentag	Uhrzeit		Ort
TG I	Wettkampfsport	Mo	17.00-19.00	M.Mehlis	
		Mi	17.00-19.00		
		Do	17.00-18.30		
		Fr	16.00-17.30		Studio
		Fr	18.00-20.00		
		Sa	12.00-14.00		
TG II	Leistungsstützpunkt	Mo	16.30-18.00	S.Längrich	
		Di	16.30-18.00		
		Mi	16.15-17.45		Turnhalle
		Fr	16.00-18.00		
TG 4. Klasse	Leistungsstützpunkt	Mo	15.30-17.00	M.Mehlis	
		Di	15.00-16.30		
		Mi	15.30-17.00		
		Do	15.30-17.00		Turnhalle
TG 3. Klasse	Leistungsstützpunkt	Mo	15.00-16.30	S.Längrich	
		Di	15.00-16.00		Turnhalle
		Do	15.30-17.00		
TG 2. Klasse	Leistungsstützpunkt	Di	16.00-17.00	S.Sturm	
		Do	16.00-17.00		
TG 1. Klasse 1	Leistungsstützpunkt	Mo	17.00-18.00	S. Sturm	
		Fr	16.00-17.00		
TG 1. Klasse 2	Leistungsstützpunkt	Mi	15.00-16.00	S.Längrich	
		Fr	15.00-16.00		
TG Vorschule 1	Leistungsstützpunkt	Mi	15.00-16.00	S. Sturm	
TG Vorschule 2	Leistungsstützpunkt	Fr	15.00-16.00	M.Petruschke	
TG Vorschule 3	Leistungsstützpunkt	Fr	16.00-17.00	M.Petruschke	
Masters	Wettkampfsport	Mo	20.30-22.00	S.Günschmann	
		Mi	20.30-22.00	S.Längrich	
		Fr	20.00-21.30	M.Petruschke	
Jugend	Breitensport	Mo	18.00-19.00	S.Längrich	
		Mi	18.00-19.00		
Kinder 1	Breitensport	Fr	15.00-16.00	S. Sturm	
Kinder 2	Breitensport	Mi	16.00-17.00	S. Sturm	
Kinder 3	Breitensport	Di	15.00-16.00	S. Sturm	
Frauen	Breitensport	Di	13.00-14.00	S.Längrich	
		Do	13.00-14.00		
		Fr	13.00-14.00		
Erwachsene	Breitensport	Mo	19.00-20.30	S.Günschmann	
		Mi	19.00-20.30	S.Längrich	
		Fr	14.00-15.00	S.Längrich	
Anfänger 1	Breitensport	Mo,Do	15.00-16.00	M.Petruschke	
Anfänger 2	Breitensport	Mo,Do	15.00-16.00	S. Sturm	
Anfänger 3	Breitensport	Mo	16.00-17.00	M.Petruschke	
		Mi	17.00-18.00		
Anfänger 4	Breitensport	Mo	16.00-17.00	S. Sturm	
		Mi	17.00-18.00		
Anfänger 5	Breitensport	Sa	13.00-14.00	M.Petruschke	
Anfänger 6	Breitensport	Sa	13.00-14.00	S. Sturm	
Anfänger 7	Breitensport	Di	17.00-18.00	M.Petruschke	
		Do	17.00-18.00		
Anfänger 8	Breitensport	Di	17.00-18.00	S. Sturm	
		Do	17.00-18.00		
Anfänger 9	Breitensport	Mi	18.00-19.00	M.Petruschke	
		Fr	17.00-18.00		
Anfänger 10	Breitensport	Mi	18.00-19.00	S. Sturm	
		Fr	17.00-18.00		
Wassergymnastik	Gesundheitssport	Mo,Di,Mi,Fr	14.00-15.00	S. Sturm	
		Do	13.00-14.00		Sprunghalle
Aqua Fitneß 1	Gesundheitssport	Mo	20.00-21.00	S. Sturm	
Aqua Fitneß 2	Gesundheitssport	Fr	19.00-20.00	S. Sturm	Sprunghalle
Aqua Fitneß 3	Gesundheitssport	Mo	19.00-20.00	S. Sturm	
Aqua Fitneß 4	Gesundheitssport	Fr	20.00-21.00	M.Mehlis	
Aqua Fitneß 5	Gesundheitssport	Di	18.30-19.15	M.Mehlis	Sprunghalle
Aqua Fitneß 6	Gesundheitssport	Di	19.15-20.00	M.Mehlis	Sprunghalle
Aqua Fitneß 7	Gesundheitssport	Fr	18.00-19.00	S. Sturm	
Aqua Fitneß 8	Gesundheitssport	Sa	12.00-13.00	S. Sturm	Sprunghalle
Aqua Fitneß 9	Gesundheitssport	Di	13.00-14.00	S. Sturm	
Funktionsgymnastik	Gesundheitssport	Fr	13.00-14.00	S. Sturm	Sprunghalle
Babyschwimmen	Breitensport	Mo	15.00-16.00	J.Mehlis	LSB
Kleinkinder 1, 2	Breitensport	Mo	16.00-18.00	J.Mehlis	LSB
Familien 1,2	Breitensport	Sa	14.00-16.00	S. Sturm	Sprunghalle
Technik	Breitensport	Fr	20.00-21.30	T.Theiß	
Rehaschwimmen 1,2	Rehasport	Do	14.00-15.00	S. Sturm	
Rehaschwimmen 2,3	Rehasport	Mi	20.00-21.00	S.Günschmann	
Rehaschwimmen 4,5	Rehasport	Mi	13.00-14.00	S. Sturm	